Dr. Raphaela Esprester-Bauer

**Mirela Vardi, *La nuit blanche de Zoé* (Hachette 2008)**

**Ganzschriftlektüre im zweiten Lernjahr Französisch (2. FS)**

**Integrierter Kompetenzaufbau: Lesen und Schreiben**

**Inhalt:**

Mirela Vardi erzählt in *La nuit blanche de Zoé* (GER-Niveau A1) die Geschichte eines hübschen, modebewussten und unsportlichen Mädchens, das im Wintersportzentrum Modane zu Gast ist. Bei einem nächtlichen Schlittenabenteuer nach einer ausgelassenen Geburtstagsfeier verliert Zoé ihre goldene Uhr im Schnee. Die Jugendlichen kommen auf die Idee, den Skilehrer monsieur Paul um Hilfe zu bitten, der einen Lawinenhund hat. Als sie bei ihrem Lehrer eintreffen, werden sie eingeladen am Fest in dessen Haus teilzunehmen und Zoé verliebt sich in Paul. Auf dem Rückweg durch den Schnee nimmt die von ihren Gefühlen überwältigte Zoé den Lärm einer herannahenden Lawine nicht wahr. Dem Lawinenhund Sénateur gelingt es, das verschüttete Mädchen aufzuspüren.

**Möglicher Zeitpunkt des Einsatzes in der Jahresplanung Klasse 7 (Französisch 2. FS):** UW 10-13

**Bei Verwendung des Lehrwerks A plus! 2 nouvelle édition**: anstelle der unité 3

* Die Arbeit mit der Lektüre ermöglicht, auf der Grundlage der in den vorangegangenen Unterrichtsschritten erworbenen Teilkompetenzen die Kompetenzbereiche des Wortschatzes, der Grammatik, des Leseverstehens und des Schreibens zu festigen und integrativ zu fördern.
* Die Erarbeitung der Lektüre ist so angelegt, dass der vom Lehrbuch in unité 3 vorgesehene Kompetenzaufbau der sprachlichen Mittel erreicht wird, so dass die Lektüre die Arbeit mit der unité 3 ersetzt.

In der folgenden Übersicht sind links die kommunikativen Teilkompetenzen aufgelistet, die bei der Erarbeitung der Lektüre im Fokus sind. Die Formulierungen entsprechen dem Standard 5/6 des Bildungsplanes 2016 (1. FS), den Schülerinnen und Schüler mit Französisch als zweiter Fremdsprache am Ende des 1. Halbjahres erreichen müssen. Kursiv gedruckt ist der Stand, den Schülerinnen und Schüler bei der Arbeit mit der Erzählung in den Teilkompetenzen des Standards 6/7/8 (Bildungsplan 2016, 2. FS) erwerben. Diese Form wurde gewählt, wenn eine Teilkompetenz im Standard 5/6 (1. FS) nicht ausgewiesen ist oder wenn die Lernenden einen Stand erreichen, der über diesen Standard hinausreicht.

Auf der rechten Seite stehen die sprachlichen Mittel, die im Rahmen der unité 3 erarbeitet werden sollen. Der Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen, der dort ebenfalls in besonderem Maße gefördert werden soll, wird im Rahmen der Jahresplanung der Klasse 7 in eine nachfolgende unité verlagert.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Teilkompetenzen des Bildungsplanes 2016 | | A plus! 2 nouvelle édition, unité 3:  neu einzuführende sprachliche Mittel | |
| Leseverstehen  Die Schülerinnen und Schüler können | Schreiben  Die Schülerinnen und Schüler können | Wortschatz | Grammatik |
| (1) schriftliche Arbeitsanweisungen im Unterrichtszusammenhang verstehen und weitgehend selbstständig anwenden  (2) einem Text eine oder mehrere unabhängige, aber benachbarte und explizit ausgedrückte Informationen entnehmen  (3) Aussagen und Handlungsstrukturen eines Textes zum eigenen Erfahrungshorizont bzw. Alltagswissen […] in Beziehung setzen  (6) unterschiedliche Lesestile nutzen ([…] detailliert, selektiv)  (7) Methoden der Texterschließung unter Anleitung nutzen (zum Beispiel Unterstreichen […])  (9) das Vokabelverzeichnis ihres Lehrwerkes sowie zweisprachige Wörterbü- cher zur Texterschließung nutzen | *(2) eine persönliche Korrespondenz mit mehreren zusammenhängenden Informationen verfassen (zum Beispiel […] Briefe […])*  *(3)**eine einfache Beschrei- bung (Charakterisierung) auf der Grundlage eines fiktionalen Textes verfassen (z. B. Aussehen, Kleidung, auffällige Charakterzüge)*  *(4)**syntaktisch einfache fiktionale und nichtfiktionale Texte unter Anleitung und aufgrund von Vorgaben zusammenfassen*  (7) optisch […] kodierte Informationen in einfacher Form beschreiben (zum Beispiel Bild, Foto […])  (8) *Dialoge und nach Vorlagen kurze innere Monologe verfassen (zum Beispiel zum Füllen von Leerstellen in fiktionalen Texten)*  (9) einfache Strukturformen zur Ideenfindung anwen- den (zum Beispiel Auflis- tungen […])  (10) Hilfsmittel zum Verfas-sen von eigenen Texten verwenden (unter anderem […] einfache Konnektorenlisten zur zeitlichen Strukturierung und Begründung)  *(11) Strategien zur Vermeidung von Fehlern einsetzen: kriteriengestützte Korrektur mit vorgegebener Übersicht gegebenenfalls mit Unterstützung durchführen; Überarbeitung des eigenen Textes* | In der Lehrwerkslektion und in der Erzählung:   * Kleidungsstücke * Farben * lire, mettre, dire   In der Erzählung:   * Winter und Wintersport | * Fragepronomen quel * Farbadjektive * Adjektivflexion: nouveau, beau * Adjektivsteigerung: Komparativ und Superlativ * il faut + infinitif * Demonstrativbegleiter |

**Aufbau der Unterrichtseinheit:**

Die folgende Unterrichtseinheit ist so aufgebaut, dass sie im Bereich Lesen und Schreiben den Kompetenzaufbau entsprechend der im Bildungsplan angelegten Progression voranbringt. Gleichzeitig wird der Kompetenzaufbau im Bereich der sprachlichen Mittel berücksichtigt, der in der unité 3 vorgeschlagen wird, so dass eine Weiterarbeit mit unité 4 des Lehrwerkes nach der Lektürebehandlung möglich ist.

* Für Schülerinnen und Schüler im zweiten Lernjahr sehen die Bildungspläne für die erste und die zweite Fremdsprache nur das Leseverstehen expliziter Informationen im Text vor. In der Erzählung *La nuit blanche de Zoé* lässt der Erzähler auch Leerstellen und gibt implizite Informationen, die für einen gut über die Personen und den Handlungsverlauf informierten Leser recht leicht zu erschließen und mit den Französischkenntnissen eines Anfängers zu verbalisieren sind. In der vorliegenden Unterrichtseinheit wird der Vorschlag gemacht, die Schülerinnen und Schüler im Zusammenhang mit den beiden letzten Kapiteln der Ganzschrift einzelne Leerstellen füllen und verschiedene Typen impliziter Information auf dem Wege inferierenden Lesens erschließen zu lassen. Ziel ist, den Lernenden schon frühzeitig eine Vorstellung von der möglichen Informationsdichte fiktionaler Texte zu geben.
* Die Verben lire, mettre und dire sind den Schülerinnen und Schülern aus dem Unterrichtsvokabular bekannt. Die Lernenden verfügen über die Verbformen rezeptiv und teilweise auch schon produktiv. Ihre ausdrückliche Einführung ist an verschiedenen Stellen der Unterrichtseinheit möglich, insbesondere dort, wo der schriftliche Gebrauch erforderlich ist. Aus diesem Grund wird dieser Schritt im folgenden Entwurf nicht berücksichtigt.
* Die Demonstrativbegleiter ce / cet / cette / ces werden in der Erzählung an verschiedenen Stellen gebraucht. In ihrem Fall liegt es nahe, die Struktur ausgehend von Beispielen aus der Lektüre zu erarbeiten und gegebenenfalls unter Zuhilfenahme des Übungsangebotes im Lehrwerk zu üben.

Im Folgenden werden die einzelnen Arbeitsschritte dargestellt. In den Kommentaren am Rand ist die Funktion des jeweiligen Schrittes im Hinblick auf den Kompetenzaufbau notiert.

Die Arbeitsblätter (Fdt = fiche de travail), auf die im Text verwiesen wird, befinden sich im Anhang.

Die Erzählung wird zusammen mit einer CD vertrieben. Der Hörtext wird im vorliegenden Entwurf nicht eigens berücksichtigt. Er kann aber, wo es sinnvoll erscheint, zur Unterstützung der Lektüre eingesetzt werden: zum Beispiel gleichzeitiges Lesen und Hören des Textes.

**Einführung in die Lektüre: Chapitres 1 + 2: Zoé fait du snowboard + Comme chien et chat**

**Geplanter Kompetenzaufbau**:

* Wortschatz: L’hiver et les sports d‘hiver (additiv zu unité 3)
* Einführung des unbekannten Wortschatzes : Kleidungsstücke und Farben[[1]](#footnote-1), zum Beispiel ausgehend von den Zeichnungen in der Lektüre
* Texterschließung mithilfe von LV- und Wortschatz-Aufgaben aus der Lektüre, S. 39, ex.1, 3, S. 40, ex. 4
* Detailliertes Textverständnis durch Schreiben: Portraits de personnages[[2]](#footnote-2)

**Wortschatzerarbeitung** **– L’hiver et les sports d‘hiver**

Ein Winterbild dient als Impuls zur Erarbeitung grundlegender Vokabeln, die zum Verständnis der Geschichte und zur Kommunikation darüber erforderlich sind und welche die Schülerinnen und Schüler bislang nicht erworben haben. Die nachfolgende Übersicht enthält nur die Wörter, die in der Erzählung stehen. Weitere Vokabeln können entsprechend den Ideen der Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden.

Ein Beispiel eines als Impuls geeigneten Bildes:

Wimmelbild Wintersport – <http://www.illustration.de/il/picture?id=245&pic=28367>

|  |
| --- |
| E:\ZPG 2015\La nuit blanche de Zoe\Sachaubild Vocabulaire_20160115.png |

Wiederholung[[3]](#footnote-3): faire de la/du etc. mit dem Lehrbuch : A plus ! 2, S. 61, ex. 10

Eine Festigung des Gebrauchs kann auch bzw. darüber hinaus durch eine Schreibaufgabe erfolgen: Présente les activités préférées de ta famille pendant les vacances de Noël.

**Aufgaben**:

1. Cherchez toutes les informations qu’on vous donne sur Zoé, Elsa et Rémi dans les deux premiers chapitres (texte et dessins). Soulignez-les et notez-les dans une liste.

Mögliche Lösung :

Rot gekennzeichnet sind Informationen, die erst aus einem nachfolgenden Kapitel hervorgehen. Die Reihenfolge der Einzelinformationen entspricht nicht der Abfolge im Text, sondern ist hier dem Aufbau einer Charakterisierung entsprechend geordnet.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Zoé** | **Rémi** | **Elsa** |
| * a treize ans. * est de Lyon. * est la cousine de Rémi * est blonde. * porte des vêtements blancs. * s’habille très bien. * porte une très belle montre en or. * n’est pas sportive ; est nulle en sport. * trouve difficile la piste verte. * tombe toujours. * trouve que c’est horrible. | * a onze ans. * est le cousin de Zoé. * porte un pantalon noir, un anorak et un bonnet rouges. * fait du skate et du snowboard ; est très sportif. * est un champion de skate. * est très drôle et fait beaucoup de blagues ; il rigole toujours ; il fait le clown. * et sa cousine sont comme chien et chat. | * va fêter son anniversaire le soir (a quatorze ans). * est brune. * porte un anorak et un pantalon verts. * étudie au collège sport-études de Modane. * fait du ski et du snowboard chaque jour ; est très sportive. * est une championne sur une piste. |

1. Faites le portrait de Zoé, d’Elsa ou de Rémi.

Hierzu muss einführend der Aufbau einer Charakterisierung besprochen und darauf hingewiesen werden, dass Konnektoren und einfache Nebensätze zu verwenden sind:

|  |
| --- |
| **Aufbau einer Charakterisierung – La structure d’un portrait**   * allgemeine Informationen: Alter, Wohnort, Herkunft * Aussehen/Äußeres: Größe, Augen- und Haarfarbe, Kleidung (Farben) * Eigenschaften/Charakterzüge, die sich im Verhalten der Person zeigen * Präsens – présent   **Liste des connecteurs et des structures**:   * et, ou, mais, * parce que, quand * c’est pourquoi (deshalb) |

1. Corrigez votre texte à l’aide de la fiche (Fdt 1[[4]](#footnote-4)). Puis[[5]](#footnote-5), faites le portrait d’un des deux autres personnages.

**Überleitung und inhaltliche Vorentlastung folgenden Kapitels über Elsas Geburtstagsfest**: Einführung Übung der Adjektive beau/bel/belle und nouveau/nouvel/nouvelle im Zusammenhang mit einer Festigung des Vokabulars zu Kleidungsstücken und Farben:

A plus! 2, S. 55, 2a+b : « Qu’est-ce que tu mets quand tu vas à une fête d’anniversaire ? »

A plus ! 2, S. 56 : « Qu’est-ce que tu voudrais avoir pour ton anniversaire ? » mit Differenzierung : Lehrerhandreichung, S. 37

A plus ! 2, Cda, S. 32, ex. 5

**Chapitre 3 : L’anniversaire d’Elsa**

**Geplanter Kompetenzaufbau:**

* Wortschatz: Reaktivierung des aus A plus! 1, unité 7 (S. 119-131) bereits bekannten, aber gegebenenfalls nicht mehr genügend geläufigen Wortschatzes, der in den vorangehenden Übungen nicht zum Tragen kam.
* Texterschließung: LV-Aufgaben im Anhang der Lektüre: S. 41, ex. 2 + 3
* Detailliertes Textverständnis durch Schreiben: Ausgehend von einer Reihe von Schlüssel- wörtern verfassen die Schülerinnen und Schüler eine Zusammenfassung[[6]](#footnote-6), in der sie durch ihre Ergänzungen und die schlüssige sprachliche Zusammenbindung aller Informationen zeigen, dass sie den Handlungsverlauf verstanden haben.

|  |
| --- |
| une ambiance chaude – danser – 9 heures – une question – noir – le gâteau – l’anniversaire – des chansons – des chanteurs |

**Chapitre 4: La montre en or**

**Geplanter Kompetenzaufbau :**

* Vorentlastung des Leseverstehens durch die Beschreibung zweier Zeichnungen und eine Skizzierung des Handlungsverlaufs
* Texterschließung durch den Vergleich des Gelesenen mit den Schülertexten
* Vorverständnis des folgenden Kapitels: Formulierung von in der Situation gebotenen und nicht gebotenen Reaktionen unter Zuhilfenahme der neuen Struktur il (ne) faut (pas) + infinitif

1. **Vorentlastung des Leseverstehens bzw. Vorverständnis in Bezug auf den Handlungskern des Kapitels**: Dadurch, dass sie sich selbst ansatzweise in die Situation versetzen, nachts Schlitten zu fahren, werden verschiedene Möglichkeiten des Handlungsverlaufes angedeutet. Die Zeichnung auf S. 15 verdeutlicht die Atmosphäre der Ausgangssituation. Nach einer mündlichen Beschreibung des Bildes beantworten die Schülerinnen und Schüler folgende Frage:

Un copain/ Une copine t’invite à aller faire de la luge la nuit. Est-ce que tu acceptes son invitation? Dis pourquoi / pourquoi pas.

Vokabelangabe: dangereux/ se

Mögliche Antworten :

|  |
| --- |
| Non, je ne voudrais pas faire de la luge la nuit parce que c’est dangereux. On ne voit rien et il y a peut-être un accident.  Oui, c’est super parce que c’est très drôle ! J’ai déjà fait de la luge la nuit l’année dernière. |

**Vorentlastung durch Schreiben**: Das mündliche Beschreiben der Zeichnung auf S. 17 und die mündliche Hypothesenbildung zur möglichen Handlung des Kapitels bereiten die Schüler auf das Verfassen einer Skizze des Handlungsverlaufes[[7]](#footnote-7) vor.

Mögliche Lösung:

|  |
| --- |
| Zoé et ses amis prennent leurs luges et descendent la piste. Zoé et Thierry sont ensemble sur une luge. Elsa et Karine descendent sur la deuxième luge et Rémi est sur la troisième. Ils rigolent beaucoup. Mais Zoé et Thierry sont nuls en sport : Ils tombent dans la neige. Zut ! Thierry ne voit plus rien. Puis, il cherche ses lunettes dans la neige. Finalement, Zoé les trouve. |

1. **Texterschließung**: Nach der gemeinsamen Lektüre des gesamten Kapitels erfolgt ein Vergleich mit den zuvor erstellten Schülertexten. Gemeinsamkeiten und Unterschiede werden festgestellt. Dadurch wird der tatsächliche Handlungsverlauf geklärt.
2. **Überleitung und Vorverständnis für die Handlung des folgenden Kapitels**: Zoé verliert beim Sturz ihre goldene Uhr im Schnee. Die Schülerinnen und Schüler bilden mündlich Hypothesen darüber, was Zoé tun wird, um ihre Uhr wiederzufinden. Die Situation der Nacht mit möglichen Gefahren lässt einzelne Handlungsalternativen als nicht sinnvoll erscheinen. Deshalb ist diese Stelle der Erarbeitung geeignet, die Struktur « il (ne) faut (pas) + infinitif »[[8]](#footnote-8) einzuführen und zu üben:

Einführung von il faut / il ne faut pas + infinitif ; dazu die Übung A plus ! 2, S. 60, ex. 4 + S. 133 mit Differenzierung: Lehrerhandreichung, S. 41.

Im Zusammenhang mit der Erzählung könnte den Schülern folgende Aufgabe gestellt werden:

Qu’est-ce qu’il (ne) faut (pas) faire ?

1. Note ton avis, dis pourquoi.
2. Puis, compare tes idées avec les idées de ton voisin/ta voisine. Est-ce que tu es d’accord ?

**Chapitre 5 : En route !**

**Geplanter Kompetenzaufbau:**

* Informationsentnahme durch LV-Aufgaben
* Detailliertes Textverständnis durch Schreiben: Erklärung der Gefahr in einem couloir d‘avalanches

In dem Kapitel wird der nächtliche Weg durch den dunklen Wald zum Skilehrer monsieur Paul dargestellt. Das Kapitel enthält nur wenige Informationen, die zum Beispiel zum Verständnis von Handlungsmotiven im weiteren Verlauf der Erzählung bekannt sein müssen[[9]](#footnote-9). Eine wichtige ist der Umstand, dass der Weg über einen lawinengefährdeten Hang führt. Wenn die Schülerinnen und Schüler verstehen, welcher Art der Hang ist und warum er gefährlich ist, haben sie das für den Fortgang Wesentliche erfasst. Die Erläuterung des couloir d’avalanches in der Erzählung (S. 21, Anmerkung 6) ist für die Schülerinnen und Schüler nicht einfach zu nachzuvollziehen, zumal sie die Entstehung einer Lawinenrinne und nicht die aktuelle Gefahr für die Jugendlichen der Erzählung in den Blick nimmt. Die Erklärung reicht nicht aus, um diese verständlich zu machen. Deshalb befinden sich neben den geschlossenen und halboffenen Aufgaben auf Fdt 2 zwei Aufgaben, in denen die Schülerinnen und Schüler ihr Verständnis der landschaftlichen Gegebenheit und der Gefahr selbst formulieren – also schreiben – müssen.

**Chapitre 6: Chez monsieur Paul**

Das Kapitel ist im Vergleich zu den vorangehenden Kapiteln komplexer, weil die zwei neue Protagonisten eingeführt werden und die Handlung zugleich von den sich wandelnden Gefühlen Zoés geprägt ist. Ein Teil des Geschehens wird aus der Perspektive des Mädchens erzählt. Mit der Gliederung in zwei Phasen wird den Schülerinnen und Schülern geholfen, zunächst die neuen ‚Personen‘ zu erfassen und dann die Gefühlslage Zoés zu erarbeiten, die ursächlich mit ihrer Begegnung mit monsieur Paul zusammenhängt.

**Geplanter Kompetenzaufbau:**

* Aufbau von Vorverständnis für die Rolle des Lawinenhundes Sénateur: Des animaux utiles: Anhang, S. 43, ex. 10 . Die Liste sollte um le chien d’avalanche / le saint-bernard ergänzt werden.
* Leseverstehen und Schreiben in zwei Phasen:
* Portraits de personnages: monsieur Paul, Sénateur (Textgrundlage: S. 23-25)
* innerer Monolog : die Gefühle Zoés (Textgrundlage: S. 25-27)
* Erweiterung des Beschreibungsrepertoires durch Einführung der Adjektivsteigerung: Komparativ; Vergleich des Figurenpersonals der Erzählung

1. Aufgabe :

Fais le portrait[[10]](#footnote-10) de monsieur Paul ou de Sénateur : Lis les pages 23-25, souligne les passages où tu trouves des informations, fais une liste où les informations sont dans le bon ordre. Puis, écris le texte.

Mit dieser Aufgabe erschließen die Schülerinnen und Schüler den Text der Seiten 23-25. Sie sollen dabei das bei den Charakterisierungen von Zoé, Rémi und Elsa (chap. 1+2) Gelernte mit größerer Selbstständigkeit anwenden und festigen. Auf dem Arbeitsblatt 3 (Fdt 3) befindet sich die Korrekturübersicht für die eigenständige Kontrolle der Lernenden. Die zu berücksich- tigenden sprachlichen Aspekte sind gegenüber dem ersten Bogen erweitert.

1. Aufgabe – Die Gefühle Zoés: Je déteste les fêtes – Je ne déteste pas les fêtes (Fdt 4)

Mit der Aufgabe auf dem Arbeitsblatt 4 (Fdt 4) erschließen sich die Schülerinnen und Schüler den Gefühlswandel Zoés, der den zweiten Teil des Kapitels prägt: Zoé sieht das Fest des Skilehrers zunächst mit Widerwillen und verliebt sich dann in ihn. Die Sätze in der Zeichnung entsprechen fast wörtlich zwei Sätzen im Text.

Es geht nun darum, zunächst die Gründe für Abneigung und Zuneigung zu erschließen bzw. zusammenzutragen. In einem weiteren Schritt werden diese Informationen zu einem Text verbunden, einem inneren Monolog[[11]](#footnote-11). Diese Textsorte ist in der Erzählung selbst in einer kurzen Passage (S. 31, Z. 1-4) neben verschiedenen Stellen in erlebter Rede enthalten, den Lernenden in Klasse 7 aber eventuell weder aus dem Deutschunterricht noch aus dem Unterricht einer anderen Fremdsprache bekannt. Auch wenn die Schülerinnen und Schüler Gefühle noch nicht differenziert in der Fremdsprache zum Ausdruck bringen können, eignet sich der Passus für eine erste einfache Realisierung dieser Textsorte, weil er genügend Formulierungen anbietet, die übernommen werden können oder nur leicht verändert werden müssen. Voraussetzung ist, dass die Textpassagen zuvor gemeinsam unter dieser Perspektive betrachtet werden und dass die Textsorte selbst in geeigneter Weise erklärt wird.

**Überleitung und Erweiterung des Beschreibungsrepertoires durch Einführung der Adjektiv- steigerung** : **Komparativ[[12]](#footnote-12)**

Die Einführung des Komparativs erlaubt es, das Figurenpersonal der Erzählung noch deutlicher gegenüberzustellen, als es bislang der Fall war. Die Schülerinnen und Schüler lernen so die Personen ausdrücklich kontrastiv zu fassen und auf diese Weise noch präziser zu beschreiben. Zur Übung steht in A plus! 2, S. 56, ex. 4a mit Differenzierungsmaterial auf S. 138 zur Verfügung; daneben im zugehörigen Cda, S. 33, ex. 6

Der Adjektivspeicher im Lehrbuch, S. 56, kann als Grundlage eines Vergleichs von Personen der Erzählung genutzt werden:

Aufgabe:

Compare les personnages de l’histoire : Rémi, Elsa, Paul, Zoé, Sénateur … Tu peux utiliser tous les adjectifs que tu as appris. A la page 56 (A plus ! 2), il y a quelques idées.

Zoé pense que Rémi est plus idiot que ses copains.

Zoé trouve que Paul est plus intelligent qu’un sportif normal.

Sénateur est plus calme que les invités de Paul.

Zoé est moins sportive qu’Elsa.

Rémi est moins drôle qu’il pense.

En ski, Elsa est meilleure que Zoé.

…

**Chapitre 7 : Le blanc et le noir**

**Geplanter Kompetenzaufbau :**

* Detailliertes Leseverstehen durch eine Zuordnungsaufgabe
* Selektive Informationsentnahme durch geschlossene Aufgaben: genauer Hergang des Unglücks
* Vertiefung des Textverständnisses bei gleichzeitiger Erweiterung des Beschreibungsreper- toires – Einführung der Adjektivsteigerung : Superlativ[[13]](#footnote-13)

1. **Erste Phase der Texterschließung: Zuordnungsaufgabe**

Das Kapitel ist in stärkerem Maße als die übrigen durch erlebte Rede und inneren Monolog geprägt, mit denen die Autorin die Gefühlslage Zoés vermittelt und den Grund dafür verdeutlicht, dass Zoé die herannahende Lawine zu spät wahrnimmt. Den Schülerinnen und Schülern wird das Erschließen der konkreten Handlung durch die Zuordnungsaufgabe[[14]](#footnote-14) auf Fdt 5 erleichtert.

Den Schülerinnen und Schüler sollte für das selbstständige Erschließen der kurzen Zusammenfassungen ein Wörterbuch[[15]](#footnote-15) zur Verfügung gestellt werden, damit sie die wenigen noch nicht eingeführten frequenten Vokabeln im Text nachschlagen können.

Zur Verständigung während der Kontrollphase ist es sinnvoll, dass die Klasse die Textseiten mit einer Zeilennummerierung versieht.

1. **Zweite Phase der Texterschließung: Selektive Informationsentnahme**

Mit weiteren geschlossenen Aufgaben zu Einzelheiten der Handlung sowie der Erklärung der Überschrift und des letzten Satzes (Fdt 5) sollen die Schülerinnen und Schüler den Inhalt von Zoés Traum und den Hergang des Unglücks im Detail verstehen und in einem ersten Schritt die Farbsymbolik des letzten Satzes erklären[[16]](#footnote-16). Die Farben Weiß und Schwarz spielen eine besondere Rolle im gesamten Text. Eine erste Erklärung an dieser Stelle bereitet die Schülerinnen und Schüler auf die Deutung des Titels nach der Erarbeitung des 9. Kapitels vor.

**Mögliche Vorentlastung des nachfolgenden Kapitels** – **Schreiben**: Imaginez la suite de l’histoire[[17]](#footnote-17).

1. **Vertiefung des Textverständnisses bei gleichzeitiger Erweiterung des Beschreibungs- repertoires – Einführung der Adjektivsteigerung** : **Superlativ[[18]](#footnote-18)**

Der Inhalt von Zoés Traum und ihre Aussagen über Paul erlauben es nach der Auseinandersetzung mit dem Titel (Aufgabe 3.b, Fdt 5), Zoés Wahrnehmung des Skilehrers mit Superlativen auf den Punkt zu bringen. Insofern erhält die Einführung der Struktur an dieser Stelle der Einheit die Funktion, dass die Schülerinnen und Schüler das, was sie zuvor dem Text entnommen haben, in abstrahierender Weise formulieren lernen.

Dazu : A plus ! 2, S. 60, ex. 5 mit Differenzierung, S. 139; A plus! 2, Cda, S. 36, ex. 3

Mögliche Aussagen über Zoés Gedanken:

|  |  |
| --- | --- |
| Pour Zoé, Paul est | le plus bel homme  le meilleur skieur |
|  |  |
| Pour Zoé, Paul va être | le champion de ski le plus célèbre.  le mari le plus gentil. |
|  |  |
| Zoé pense qu’ils vont habiter | dans la plus belle maison. |
|  |  |
| Zoé pense qu’elle va être | la plus belle star de cinéma. |

**Chapitre 8: Sénateur**

**Geplanter Kompetenzaufbau**

1. **Aufbau von Vorverständnis für den Inhalt des Kapitels bei gleichzeitiger Festigung der Struktur « il (ne) faut (pas) + infinitif »**, welche die Schülerinnen und Schüler in ihren Vorschlägen nun selbstständig anwenden.

Aufgabe:

Zoé « est sous la neige. Mais elle a de l’oxygène pour une demie-heure. » (p. 32)

Qu’est-ce qu’il faut faire ? Qu’est-ce qu’il ne faut pas faire ?

Mögliche Schülervorschläge:

|  |  |
| --- | --- |
| Il faut | aller au collège.  chercher des gens dans le village.  retourner chez monsieur Paul.  aller chercher Sénateur.  traverser encore une fois la forêt.  … |
| Il ne faut pas | attendre.  … |

1. **Texterschließung mittels halboffener und geschlossener Aufgaben** (Fdt 6) mit einer Ausnahme: Am Ende des Kapitels 8 wird geschildert, wie der Lawinenhund Sénateur Zoé im Schnee findet. Aufgrund ihres Weltwissens können Schülerinnen und Schüler dies erschließen, ohne den Text zu lesen. Deshalb erscheint es nicht sinnvoll, die Lernenden ihr Verständnis der Textpassage über eine halboffene oder geschlossene Aufgabe nachweisen zu lassen. Die Schreibaufgabe („Expliquez… “) ist hier geeignet, weil in der betreffenden Textpassage (S. 35, Z. 1-7) der Verlauf dargestellt wird, zugleich aber wörtliche Rede gebraucht wird. Diese muss modifiziert und in den Erklärungstext integriert werden.

**Chapitre 9 : Et ça recommence !**

**Kompetenzaufbau :**

* Vorentlastung des Inhalts durch Deutungshypothesen zum Titel
* Entnahme zentraler Informationen durch Beantwortung dreier Fragen
* Vertiefung des Leseverstehens durch Schreiben: Füllen von Leerstellen
* Vertiefung des Leseverstehens: inferierende Informationsentnahme (auch konkurrierender Informationen)
* Vertiefung des Leseverstehens: Erschließung von Mehrdeutigkeit

1. **Vorentlastung des Inhalts durch Deutungshypothesen zum Titel**: Der Titel des Kapitels gibt Anlass zu gemeinsamen Überlegungen über den Inhalt. Es ist keineswegs selbstverständlich, auf welchen Umstand der Handlung die Überschrift sich bezieht. Im Unterrichtsgespräch könnte das folgende Tafelbild entstehen:

**Et ça recommence!**

**?**

les cours de ski / de snowboard

les avalanches

les blagues de Rémi

les fêtes

les sentiments de Zoé

la vie au collège

la recherche de la montre

Sollten die Schülerinnen und Schüler nicht von sich aus auf Rémi und Zoé kommen, erscheint es nicht sinnvoll, sie im Vorfeld der Lektüre des Kapitels darauf zu stoßen, denn am Kapitelende wird der Bezug des Titels auf die Auseinandersetzungen zwischen Rémi und Zoé explizit formuliert.

1. **Texterschließung über Fragen:**

Neben der Zuordnung der Überschrift zu dem Streit zwischen Zoé und Rémi auf S. 38, den der Erzähler mit « Et ça recommence! » kommentiert, sollte herausgearbeitet werden:

* + dass Zoé in ihrem Zimmer in der Schule ist,
  + dass es ihr nach dem Unglück nicht sofort wieder gut geht
  + und dass Sénateur zwischenzeitlich auch die goldene Uhr gefunden hat.

Das Kapitel ist stark dialogisch geprägt. Neben dem sich im Gespräch äußernden Zwist zwischen Zoé und Rémi werden wenige kurze Informationen zu den Rahmenbedingungen gegeben. Der Text bietet kaum Möglichkeiten, geeignete Distraktoren zu formulieren. Deshalb erscheint es hier sinnvoller, die genannten Informationen auf dem Wege dreier Fragen zu ermitteln, welche die Schüler unter Verweis auf die Textstelle beantworten, an der sie die Information finden (Seiten-/ Zeilenangabe oder Unterstreichen). Letzteres ist insbesondere in Bezug auf das zweite Item wichtig, da dieses inferierendes Lesen[[19]](#footnote-19) erfordert.

Aufgabe:

Répondez. Notez la page et les lignes où vous trouvez l’information.

1. Où est Zoé?
2. Comment est-ce qu’elle va ?
3. Qui a trouvé la montre ?

Lösungen :

1. « Elle est dans son lit, dans le collège de Modane. » (p. 36, l. 3-4)
2. Elle ne va pas encore bien.

(« Très lentement, comme une grand-mère, elle sort de son lit », p. 36, l. 15-16)

1. Sénateur (p. 38, l. 15-17)
2. **Füllen von Leerstellen, inferierendes Leseverstehen (auch konkurrierender Informationen) und Schreiben**

Die folgenden Aufgaben dienen nicht mehr vorrangig dem Verständnis des Handlungsganges. Mit ihnen können Leerstellen sowie unterschiedliche Arten der Information (implizit, konkurrierend, metaphorisch bzw. ambig) mit den Schülerinnen und Schülern auf dem Wege des Schreibens erarbeitet werden. Die Komplexität der Aufgaben steigert sich ebenso wie die Komplexität des Schreibproduktes, mit dem das Verständnis überprüft wird.

1. Am Ende des Kapitels wird nicht erklärt, wie Sénateur Zoés Uhr findet. Für die Schülerinnen und Schüler ist diese Leerstelle[[20]](#footnote-20) leicht aufgrund ihres Weltwissens und ihrer Kenntnis der Handlung zu füllen. Die Aufgabe schließt sich an die Schreibaufgabe 4 auf Fdt 6 an. Eine ausreichende Erklärung des Geschehens erfordert an dieser Stelle einen umfangreicheren und komplexeren Text. Aufgrund des Rückblicks wird zusätzlich das passé composé erwartet.

**Aufgabe**: Expliquez comment Sénateur a retrouvé la montre.

**Mögliche Lösung**:

Le matin, les amis et Sénateur sont allés à l’endroit où ils ont fait de la luge la nuit. Elsa, Thierry et Rémi ont montré l’écharpe de Zoé à Sénateur qui a senti le vêtement. Puis, il a commencé la recherche. Après quelques minutes, il a trouvé l’endroit. Sénateur aboie comme un fou parce qu’il a trouvé la montre en or dans la neige.

1. Nach der Auflösung der Bedeutung des Titels « Et ça recommence! », der die Wiederaufnahme der üblichen Auseinandersetzungen zwischen Zoé und Rémi meint, erscheint der Hinweis des Erzählers « Rémi pleure » auf den ersten Blick unpassend, weil zuvor der Junge ständig das Mädchen provoziert und es an der betreffenden Textstelle gar nicht um eine Provokation geht. Die Schülerinnen und Schüler der Altersstufe sind aufgrund ihres Welt- und Alltagswissens in der Lage, unter Zuhilfenahme des Kontextes der Stelle eine Erklärung der konkurrierenden Informationen[[21]](#footnote-21) zu geben.

**Aufgabe**: Rémi pleure (p. 37, l. 14). Expliquez pourquoi.

**Mögliche Lösung**:

Rémi explique qu’il a de la neige dans les yeux. Mais probablement, ce n’est pas vrai. Il y a toujours des disputes entre Remi et Zoé. En réalité, il aime beaucoup sa cousine et l’avalanche est un choc pour lui. Il pleure parce qu’il est content. Il est content parce qu’il voit que sa cousine va bien.

1. Deutung des Titels: Erschließen von Mehrdeutigkeit

Die Schülerinnen und Schüler werden mit dem metaphorischen Ausdruck « une nuit blanche » vertraut gemacht: « une nuit où on ne va pas au lit ». Mit dieser Information können sie die Mehrdeutigkeit des Titels erklären. Ferner kann über die Frage reflektiert werden, ob der Titel nicht besser « La nuit noire de Zoé » lautete.

**La nuit blanche de Zoé**

une nuit dans la neige le rêve de sa vie avec Paul

une nuit où Zoé ne dort pas

**La nuit noire de Zoé**

Dans la forêt, on ne voit rien. Zoé perd le cadeau de sa

grand-mère, sa montre en or.

la catastrophe de l’avalanche ;

Sous la neige, il fait noir.

**Abschließende Schreibaufgabe zur Integration und selbstständigen Anwendung des neuen Wortschatzes, der neuen Strukturen und der neuen Textsorten im Zusammenhang mit den inhaltlichen Kenntnissen:**

Was der Text am Schluss offen lässt, sind die Gefühle Zoés und Pauls. Diese könnten die Schülerinnen und Schüler in der abschließenden Schreibaufgabe entsprechend ihren eigenen Vorstellungen und Wünschen gestalten. Da die Anlage der Erzählung hinsichtlich der geschilderten Emotionen eher Mädchen im Alter von 11-13 Jahren entgegenkommt, ist darauf zu achten, dass Jungen genügend weiter Spielraum der Einfühlung und Äußerung eröffnet wird – zum Beispiel über ein differenziertes Angebot von Schreibaufgaben.

* Imaginez la suite de l’histoire : Zoé ne reste pas à Modane ; elle rentre à Lyon. Quand elle est arrivée, elle écrit une lettre à Paul. Rédige cette lettre[[22]](#footnote-22) et la réponse que Paul lui envoie quelques jours plus tard.

Utilisez il (ne) faut (pas) + infinitif, le comparatif et le superlatif.

* Elle écrit une page dans son journal intime[[23]](#footnote-23) où elle parle des événements de la nuit et du matin et de ses sentiments.

Utilisez il (ne) faut (pas) + infinitif, le comparatif et le superlatif.

* Paul et Sénateur rentrent. Le soir, Paul écrit une page dans son journal intime. Il pense à Zoé et aux événements de la nuit et du matin.

Utilisez il (ne) faut (pas) + infinitif, le comparatif et le superlatif.

* Le lendemain, Paul vient voir Zoé. Cette fois-ci, il est seul. Rédige leur dialogue[[24]](#footnote-24).

Utilisez il (ne) faut (pas) + infinitif, le comparatif et le superlatif.

**Selektives Lesen[[25]](#footnote-25) und Einübung des Fragepronomens quel im Rahmen eines Quiz**

In Form eines Quiz zu Details des Textes kann das Fragepronomen quel, das die Schüler schon aus der Frageformel « Il est quelle heure?» kennen, geübt werden. Zur Einführung können folgende Erklärungen und Übungen im Lehrwerk genutzt werden: A plus! 2, S. 52 + 53, ex. 2 + 3, A plus! 2, Cda, S. 28, ex. 2.

Das Quiz (Fdt 7) soll selektives Lesen ebenso wie den richtigen accord des Fragepronomens schulen. Damit ein inhaltlicher Anreiz gegeben ist, werden Informationen aus der Erzählung erfragt, die während der Arbeit mit der Lektüre eher weniger oder gar nicht beachtet wurden. Die Schülerinnen und Schüler müssen also im Text suchen, um die richtige Antwort zu geben. Das Quiz kann als Gruppenwettstreit organisiert werden, bei dem richtige grammatische Lösungen ebenso zählen wie richtige inhaltliche.

**Vorschläge für eine Lernerfolgskontrolle**

* Leseverstehen – Textgrundlage: leicht gekürzte und vereinfachte Version der Erzählung « Une nuit de février » in Découvertes Série verte 2, Stuttgart 1995, S. 69-71 ; dazu geschlossene und halboffene Aufgaben
* Aufgaben zu den neu eingeführten grammatischen Strukturen, zum Beispiel von der CD-Rom „Kompetenzorientierte Leistungsmessungen“ zum Lehrwerk A plus! 2 nouvelle édition
* Schreiben: Quand elle est rentrée à Lyon, Zoé envoie un mail à sa correspondante allemande. Elle lui parle des événements à Modane et de ses sentiments. Ecris le mail de Zoé.

**Anhang**

Der Anhang enthält die in der obigen Darstellung erwähnten Arbeitsblätter.

Die Modelllösungen erlauben es den Lernenden, sich selbstständig zu vergewissern, ob sie Wortschatz und Strukturen richtig eingesetzt haben, auch wenn sie eine andere Person als Gegenstand ihrer Charakterisierung gewählt haben. Dies gilt insbesondere für die Verknüpfung von Aussagen durch Konnektoren. Die Lösung bietet ihnen ein Beispiel für stilistische Möglichkeiten, aus denen sie trotz eines sehr begrenzten sprachlichen Repertoires schöpfen können.

Die Liste der Eigenschaften auf Fdt 1 ist nicht nötig, wenn im Unterricht eine geordnete gemeinsame Liste aller Eigenschaften erstellt wurde. Sie kann eine praktische Hilfe sein, wenn die Schülerinnen und Schüler ihre Texte gegenseitig korrigieren und wenn die von die von den Schülern selbst erstellte Liste nicht im Detail besprochen wurde.

**Fdt 1**

**Solution modèle**

Zoé est une fille de treize ans. Elle est de Lyon, mais actuellement, elle habite au collège sport-études de Modane. Zoé est blonde et très jolie. Elle aime porter de beaux vêtements blancs. Par exemple, elle porte un anorak et un pantalon blancs quand elle fait du snowboard. Zoé a une belle montre en or, un cadeau de sa grand-mère qu’elle porte sur la piste. Zoé est nulle en sport. C’est pourquoi elle trouve que la piste verte est difficile. Zoé tombe toujours quand elle la descend sur son snowboard. Elle trouve que c’est horrible.

1. **Inhalt**: Hast du die Angaben über die gewählte Person vollständig erfasst und in deine Charakterisierung aufgenommen? Kreuze an.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Zoé** | **Rémi** | **Elsa** |
| □ a treize ans.  □ est de Lyon.  □ est la cousine de Rémi.  □ est blonde.  □ porte des vêtements  Blancs.  □ s’habille très bien.  □ porte une très belle  montre en or.  □ n’est pas sportive; est  nulle en sport.  □ trouve difficile la piste  verte.  □ tombe toujours.  □ trouve que c’est horrible. | □ a onze ans.  □ est le cousin de Zoé.  □ porte un pantalon noir,  un anorak et un bonnet  rouges.  □ fait du skate et du  snowboard ; est très  sportif.  □ est un champion de  skate.  □ est très drôle et fait  beaucoup de blagues ; il  rigole toujours ; il fait le  clown.  □ et sa cousine sont comme  chien et chat. | □ va fêter son anniversaire le  soir (a quatorze ans).  □ est brune.  □ porte un anorak et un  pantalon verts.  □ étudie au collège sport-  études de Modane.  □ fait du ski et du snowboard  chaque jour ; est très  sportive.  □ est une championne sur  une piste. |

1. **Aufbau und Stil**: Ist deine Charakterisierung gut aufgebaut bzw. ansprechend formuliert?

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Aufbau nach Themen | 1. allgemeine Informationen 2. Aussehen, Äußeres 3. Eigenschaften / Verhaltensweisen | □ |
| Bindewörter und Nebensätze treffsicher verwenden | 1. et, ou, mais … 2. parce que, quand … 3. Relativsätze (qui, que) 4. c’est pourquoi | □  □  □ |
| Wiederholungen vermeiden | z. B. Zoé -> elle | □ |

1. **Sprachliche Richtigkeit**: Stimmen Rechtschreibung und Grammatik?

|  |  |
| --- | --- |
| Passen Nomen und Begleiter zusammen? | □ |
| Passen Subjekt und Verbform zusammen? | □ |
| présent benutzt? | □ |
| Adjektive richtig angeglichen? | □ |
| Wörter richtig geschrieben? / Akzente gesetzt? | □ |
| Groß- und Kleinschreibung beachtet? | □ |

**Fdt 2**

**Chapitre 5 : En route !**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **no 1** | | |  |
| *Cochez la réponse correcte.* | | |  |
| Pour retrouver la montre, Elsa propose de/d’ | | |  |
|  | 🞎 | demander à des gens qui habitent le village. |  |
|  | 🞎 | continuer à chercher dans la neige. |
|  | 🞎 | aller chercher un chien. |
|  | 🞎 | revenir le matin. |

Citation: ………………………………………………………………………………………………………………….………………… .

|  |  |
| --- | --- |
| **no 2** |  |
| *Complétez la phrase par une citation du texte.* |  |
| Quand Zoé et ses copains ont trouvé une solution, ils pensent à d’autres problèmes possibles:   * Le professeur ……………………………………………………………………………………………………………….. . * ………………………………………………………………………………………………..………………..…..être au lit ? |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **no 3** | | |  |
| *Cochez la réponse correcte.* | | |  |
| Pour aller chez le professeur de ski, il faut | | |  |
|  | 🞎 | faire attention aux animaux dangereux. |  |
|  | 🞎 | lui téléphoner et demander le chemin. |
|  | 🞎 | marcher un kilomètre sur la route. |
|  | 🞎 | traverser une forêt dans le noir. |

Citation : ……………………………………………………………………………………………………………………………………… .

|  |  |
| --- | --- |
| **no 4** |  |
| *Expliquez.* |  |
| Il faut faire attention quand on traverse un couloir d’avalanches parce que ……………………………….. ………..………………………………………………………………………………………………………………………..………………....  ……………………………………………………………………………………………………………………………………………………..  ……………………………………………………………………………………………………………………………………………………. . |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **no 5** | | |  |
| *Cochez la réponse correcte.* | | |  |
| Zoé et ses copains mettent deux minutes à | | |  |
|  | 🞎 | discuter du danger. |  |
|  | 🞎 | prendre une décision. |
|  | 🞎 | traverser le couloir d’avalanche. |
|  | 🞎 | comprendre qu’il ne faut pas avoir peur. |

Citation : ……………………………………………………………………………………………………………………………………. .

|  |  |
| --- | --- |
| **no 6** |  |
| *Expliquez la phrase suivante.* |  |
| « les arbres sont là où il n’y a pas de danger» (p. 22)  …………………………………………………………………………………………………………………………………………………..  ………………………………………………………………………………………………………………………………………………….. |  |

**Solutions : Fiche de travail 2**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **no 1** | | |  |
| *Cochez la réponse correcte.* | | |  |
| Pour retrouver la montre, une amie de Zoé propose de/d’ | | |  |
|  | 🞎 | demander à des gens qui habitent le village. |  |
|  | 🞎 | continuer à chercher dans la neige. |
|  | X | chercher avec un chien. |
|  | 🞎 | revenir le matin. |

Citation: « J’ai une idée, dit Elsa. Un professeur de ski a un chien de montagne. Avec ce chien, il retrouve les gens dans les avalanches. » (p. 20)

|  |  |
| --- | --- |
| **no 2** |  |
| *Complétez la phrase par une citation du texte.* |  |
| Quand Zoé et ses copains ont trouvé une solution, ils pensent à d’autres problèmes possibles:   * Le professeur de ski « ne va peut-être pas vouloir s’occuper d’une montre ». (p. 20) * « A quelle heure est-ce qu’ils vont » être au lit ? (p. 20) |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **no 3** | | |  |
| *Cochez la réponse correcte.* | | |  |
| Pour aller chez le professeur, il faut d’abord | | |  |
|  | 🞎 | faire attention aux animaux dangereux. |  |
|  | 🞎 | lui téléphoner et demander le chemin. |
|  | 🞎 | marcher un kilomètre sur la route. |
|  | X | traverser une forêt dans le noir. |

Citation : « Ils entrent dans la forêt. Heureusement qu’Elsa connaît bien la montagne. On ne voit pas le chemin. Il fait très noir » (p. 20)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **no 4** | | |  |
| *Expliquez.* | | |  |
| Il faut faire attention quand on traverse un couloir d’avalanches parce qu’une avalanche peut descendre au même moment. C’est un endroit en montagne où il n’y a pas d’arbres. Il est entre 50 et 100 m de large comme une piste. Donc, la neige peut descendre très vite. Quand il y a un accident grave, des gens peuvent rester sous la neige et il faut les chercher. | | |  |
| **no 5** | | |  |
| *Cochez la réponse correcte.* | | |  |
| Zoé et ses copains mettent deux minutes à | | |  |
|  | 🞎 | discuter du danger. |  |
|  | 🞎 | prendre une décision. |
|  | X | traverser le couloir d’avalanche. |
|  | 🞎 | comprendre qu’il ne faut pas avoir peur. |

Citation : « En deux minutes, ils sont de l’autre côté de la zone dangereuse » (p. 22)

|  |  |
| --- | --- |
| **no 6** |  |
| *Expliquez la phrase suivante.* |  |
| « les arbres sont là où il n’y a pas de danger» (p. 22)  Les avalanches ne peuvent pas descendre à un endroit où il y a des arbres. C’est pourquoi il n’y a pas de danger dans la forêt. |  |

**Fdt 3 Le portrait de Paul / de Sénateur**

**Solution modèle**

Sénateur est le chien de monsieur Paul, le professeur de ski d’Elsa. C’est un chien grand, fort et calme. Quand il y a une avalanche en montagne, il sauve les gens sous la neige. A la maison, Sénateur est gentil et sérieux aussi. Pendant la fête chez monsieur Paul qui a invité beaucoup de gens, il reste gentil et calme : la musique et les gens qui dansent ne l’excitent pas. Pour Zoé et ses copains, il est comme un vieux monsieur parce qu’il observe les gens. Puis, il se couche sous la table où les invités ne lui marchent pas sur la queue. C’est pourquoi on peut penser qu’il n’aime pas les fêtes.

1. **Inhalt**: Hast du die Angaben über die gewählte Person vollständig erfasst und in deine Charakterisierung aufgenommen? Kreuze an.

|  |  |
| --- | --- |
| **Paul** | **Sénateur** |
| □ a entre 20 et 25 ans.  □ habite dans une maison à plus d’un  kilomètre de Modane.  □ a une jolie maison au milieu de la forêt  avec de grandes fenêtres avec un beau  jardin.  □ est grand et a les épaules larges.  □ a les yeux gris et les cheveux noirs.  □ est beau.  □ est très sportif.  □ est professeur de ski au collège sport-  études de Modane.  □ est sympa.  … | □ est le chien de monsieur Paul.  □ est un chien de montagne / un chien  d’avalanche.  □ est grand et fort.  □ est gentil et sérieux.  □ reste calme quand les invités de Paul  dansent; la fête de Paul ne l’excite pas.  □ « observe et il pense », il « regarde la fête  comme un vieux monsieur »  □ se couche sous la table où on ne va pas lui  marcher sur la queue.  … |

1. **Aufbau und Stil**: Ist deine Charakterisierung gut aufgebaut bzw. ansprechend formuliert?

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Aufbau nach Themen | 1. allgemeine Informationen 2. Aussehen, Äußeres 3. Eigenschaften / Verhaltensweisen | □ |
| Bindewörter, Nebensätze und Zeitangaben passend und treffsicher verwenden | 1. et, ou, mais 2. puis, ensuite, après, pendant … 3. parce que, quand … 4. Relativsätze (qui, que) 5. c’est pourquoi … | □  □  □ |
| Wiederholungen vermeiden | z. B. Zoé -> elle | □ |

1. **Sprachliche Richtigkeit**: Stimmen Rechtschreibung und Grammatik?

|  |  |
| --- | --- |
| Passen Nomen und Begleiter zusammen? | □ |
| Passen Subjekt und Verbform zusammen? | □ |
| présent benutzt? | □ |
| Adjektive richtig angeglichen? | □ |
| Wörter richtig geschrieben? / Akzente gesetzt? | □ |
| Groß- und Kleinschreibung beachtet? | □ |

**Fdt 4**

**Les sentiments de Zoé (p. 25-28)**



Je déteste les fêtes ! …

Je ne déteste pas les fêtes ! …

Dessin: R. Esprester-Bauer

Pourquoi ?

1. Note les raisons que tu trouves dans le texte (p. 25-28). Fais une liste.

|  |  |
| --- | --- |
| **Zoé déteste la fête chez monsieur Paul**  **parce qu’/que** | **Zoé adore la fête chez monsieur Paul**  **parce qu’/que** |
| * plus personne ne s’intéresse à sa montre * … | * … * … |

1. Ecris un monologue intérieur. Choisis l’un des deux sentiments.

Wähle dazu eine der beiden Gefühlslagen aus. Unterstreiche im Text Ausdrücke und Formulierungen, die dazu besonders gut passen. Beachte beim Schreiben, was im Kasten zu einem inneren Monolog gesagt wird.

**Le monologue intérieur – Der innere Monolog**

* gibt die Gedanken einer Person (zum Beispiel aus einer Erzählung) wieder.
* ist in der Ich-Perspektive verfasst.
* kann spontane Gefühlsäußerungen enthalten, zum Beispiele Ausrufe, Fragen etc.
* kann einen sprunghaften gedanklichen Aufbau haben, wenn die Gefühlslage auf diese Weise treffend dargestellt wird.

**Fdt 4 – Mögliche Lösungen**

1. Die Passagen in Rot gehen aus dem 6. Kapitel nicht ausdrücklich hervor, könnten von den Schülern aber angeführt und in den inneren Monolog eingefügt werden:

|  |  |
| --- | --- |
| **Zoé déteste la fête chez monsieur Paul**  **parce qu’/que** | **Zoé adore la fête chez monsieur Paul**  **parce qu’/que** |
| * plus personne ne s’intéresse à sa montre. Elle n’a plus sa montre en or, cadeau de sa grand-mère. La montre est sous la neige. Il faut la chercher. * elle est fatiguée : elle a fait du ski toute la journée, ils ont fêté l’anniversaire d’Elsa, ils ont dansé, ils ont fait de la luge et ils ont traversé la forêt noire et le couloir d’avalanche * elle déteste la montagne et les montagnards. * elle est nulle en sport, elle tombe toujours et ne comprend rien au ski. * elle veut rentrer à Lyon, dans sa famille ; elle veut retrouver sa chambre, ses affaires, son école, ses amis. Elle ne veut jamais revenir à Modane. * Elle n’aime pas les sportifs : ils sont comme Rémi. Ils n’ont rien dans la tête, ils font toujours des blagues stupides et ne comprennent rien. * … | * elle aime la musique de Grand Corps Malade. * elle commence à trouver monsieur Paul très beau. * elle ne sent plus la fatigue. * elle danse, elle oublie l’heure, elle oublie sa montre. * elle danse avec Paul qui ne veut pas qu’on l’appelle Paul. * elle aime les yeux verts, les larges épaules de Paul. * Paul n’est pas comme les autres sportifs, comme Rémi. * Paul est plein de charme. * Paul n’a pas de copine. Il n’est pas marié. * … |

1. **Monologue intérieur – solutions modèles**

Je déteste la fête de Paul ! Pourquoi est-ce que plus personne ne s’intéresse à ma montre ? On a marché un kilomètre et on a traversé la forêt pour le trouver ! Je voudrais être à la maison, chez maman et papa ! Dans ma chambre ! A Lyon, il n’y a pas de montagne, pas de gens qui aiment le ski et qui sont parfaits en sport. Moi, je n’aime pas le ski. Je suis nulle. Et je déteste les sportifs. Ils sont comme Rémi : ils font toujours des blagues nulles et ne comprennent rien. Pourquoi est-ce que nous restons ici ?

Non, je ne déteste pas la fête de Paul ! Comme il danse bien ! Et comme il est beau ! J’aime beaucoup ses yeux verts. Il n’est pas comme les autres sportifs, comme Rémi : je déteste leurs blagues idiotes. Il me comprend … Mais est-ce qu’il n’est pas un peu vieux pour moi ? 25 ans !? … Ça ne fait rien. Est-ce qu’il n’a pas de copine ? Est-ce qu’il est marié ? Mais il n’y a pas de copine à la fête. Donc, il n'a pas encore trouvé sa princesse ! Moi, je vais être sa princesse !

**Fdt 5**

**Chapitre 7: Le blanc et le noir**

**1.** Voici des résumés d’un ou plusieurs paragraphes du chapitre. Ils ne sont pas dans l’ordre correct. Trouve les lignes du texte qui correspondent à chaque résumé.

Die Sätze fassen jeweils einen oder mehr Absätze des Kapitels zusammen. Sie sind nicht in der richtigen Reihenfolge. Ordne jede Aussage dem passenden Textteil zu und notiere die erste und letzte Zeile.

Zoé comprend qu’elle est tombée amoureuse. (p. …, l. ... – p. …, l. …)

Quand Zoé entend le bruit de l’avalanche, elle ne comprend pas qu’elle est en danger.

(p. …, l. ... – p. …, l. …)

Rémi se moque de sa cousine. (p. …, l. ... – p. …, l. …)

Un cri, un bruit et un vent fort annoncent le danger. (p. …, l. ... – p. …, l. …)

Zoé se demande si Paul l’aime aussi. Elle pense au lendemain. (p. …, l. ... – p. …, l. …)

Zoé comprend qu’elle est en danger. Mais c’est trop tard. L’avalanche arrive, la renverse et la couvre de neige. (p. …, l. ... – p. …, l. …)

Zoé imagine son avenir idéal avec Paul : elle va être actrice et Paul va gagner des médailles dans des compétitions de ski. (p. …, l. ... – p. …, l. …)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **2.** Coche la réponse correcte. Corrige les phrases fausses. | | |  |
|  | vrai | faux |  |
| Zoé se dit que Paul va lui avouer son amour. | 🞎 | 🞎 |  |
| Zoé imagine qu’elle va habiter dans une villa parisienne avec Paul. | 🞎 | 🞎 |
| Elsa essaie d’alarmer Zoé. | 🞎 | 🞎 |  |
| Zoé ne sent rien quand l’avalanche s’annonce. | 🞎 | 🞎 |

**3.** Explique

a. la dernière phrase du chapitre : « Soudain, tout est blanc, et puis tout est noir» (p. 31).

b. le titre : « Le blanc et le noir » (p. 29).

**Solutions : Fiche de travail 5**

**1.**

Rémi se moque de sa cousine. (p. 29, l. 1 – p. 29, l. 3)

Zoé comprend qu’elle est tombée amoureuse. (p. 29, l. 4 – p. 30, l. 2)

Zoé se demande si Paul l’aime aussi. Elle pense au lendemain. (p. 30, l. 3 – p. 30, l. 6)

Zoé imagine son avenir idéal avec Paul : elle va être actrice et Paul va gagner des médailles dans des compétitions de ski. (p. 30, l. 7 – p. 30, l. 21)

Un cri, un bruit et un vent fort annoncent le danger. (p. 30, l. 22 – p. 30, l. 25)

Quand Zoé entend le bruit de l’avalanche, elle ne comprend pas qu’elle est en danger.

(p. 31, l. 1 – p. 31, l. 4)

Zoé comprend qu’elle est en danger. Mais c’est trop tard. L’avalanche arrive, la renverse et la couvre de neige. (p. 31, l. 5 – p. 31, l. 12)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **2.** Coche la réponse correcte. Corrige les phrases fausses. | | |
|  | vrai | faux |
| Zoé se dit que Paul va lui avouer son amour. | X | 🞎 |
| Zoé imagine qu’elle va habiter dans une villa parisienne avec Paul. | 🞎 | X |
| Elsa essaie d’alarmer Zoé. | X | 🞎 |
| Zoé ne sent rien quand l’avalanche s’annonce. | 🞎 | X |

**3.**

a. L’avalanche arrive, Zoé voit la neige qui est blanche. Puis, elle est sous la neige. Elle ne voit plus rien. Elle est dans le noir.

b. Zoé rêve de Paul. Pour elle, son rêve est très beau. C’est pourquoi elle pense que le monde est blanc : « c’est comme d’aller à 200 km/h dans un monde tout blanc et d’être très heureuse » (p. 30).

**Fdt 6 Chapitre 8: Sénateur**

|  |  |
| --- | --- |
| **no 1** |  |
| *Complétez la phrase par une citation du texte.* |  |
| D’abord, les copains pensent que Zoé n’est pas sous la neige. Ils pensent qu’elle est ……………………………  ………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………. . |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **no 2** | | |  |
| *Cochez la réponse correcte.* | | |  |
|  | vrai | faux |  |
| Elsa pense que Zoé est morte. | 🞎 | 🞎 |  |

Citation : ………………………………………………………………………………………………………………………………………… .

**no 3**

*Complétez les phrases par les noms.*

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Karine et Thierry** | **Elsa et Rémi** | **Thierry** | **Karine** | **Elsa** |

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ organise le sauvetage.

Citation : …………………………………………………………………………………………………………………………………………. .

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ vont chez monsieur Paul.

Citation : …………………………………………………………………………………………………………………………………………. .

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ commencent à chercher.

Citation : ……………………………….………………………………………………………………………………………………………. .

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ veut savoir quelle heure il est.

Citation : ………………………………………………………………………………………………………………………………………… .

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ voit un vêtement dans la neige.

Citation : …………………………………………………………………………………………………………………………………………. .

**no 4** *Expliquez*:

Sénateur arrive avec Paul. Comment est-ce qu’il trouve Zoé ?

**Solutions : Fiche de travail 6**

**Chapitre 8: Sénateur**

|  |  |
| --- | --- |
| **no 1** |  |
| *Complétez la phrase par une citation du texte.* |  |
| D’abord, les copains pensent que Zoé n’est pas sous la neige. Ils pensent qu’elle est « dans la forêt, derrière les arbres ». |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **no 2** | | |  |
| *Cochez la réponse correcte.* | | |  |
|  | vrai | faux |  |
| Elsa pense que Zoé est morte. | 🞎 | X |  |

Citation : « Non. Elle est sous la neige. Mais elle a de l’oxygène pour une demie-heure. Peut-être plus … Elsa réfléchit très vite. »

**no 3**

*Complétez les phrases par les noms.*

Elsa organise le sauvetage.

Citation : « Elle connaît la montagne. Elle prend la direction des opérations ».

Elsa et Rémi vont chez monsieur Paul.

Citation : « Rémi, tu viens avec moi » ; « Elsa et Rémi sont les plus sportifs de la bande. Ils partent

très vite en direction de la maison de monsieur Paul ».

Thierry veut savoir quelle heure il est.

Citation : « Thierry regarde sa montre : 1 heure 20 ».

Karine et Thierry commencent à chercher.

Citation : « Vous, vous commencez les recherches » ; « Karine, tu vas par là. Moi, je vais par ici.

Vite ! Ils commencent à chercher dans la neige ».

Karine voit un vêtement dans la neige.

Citation : « »Regarde ! » crie soudain Karine. Là ! Une écharpe blanche, l’écharpe de Zoé ! »

**no 4**

*Expliquez* : Sénateur arrive avec Paul. Comment est-ce qu’il trouve Zoé ?

Sénateur sent l’écharpe et il cherche à droite et à gauche. Quand il a trouvé l’endroit qui sent le plus

fort, il commence à chercher dans la neige. Les copains voient la main de Zoé.

**Fdt 7**

**La nuit blanche de Zoé – Quiz**

Complétez les phrases par les formes correctes de **quel** et répondez à la question. Vous trouvez les informations nécessaires dans le texte.

1. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ couleur est-ce que les stars portent à New York et à Milan ?
2. Sur \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ piste est-ce que Zoé tombe dans la neige ?
3. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ sports est-ce que Elsa fait chaque jour ?
4. A \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ école est-ce que Paul travaille ?
5. Rémi n’est pas d’accord avec Zoé : Pour \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ endroits est-ce qu’on a des montres en or à son avis ?
6. A \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ animaux est-ce que le narrateur compare Zoé et Rémi ?
7. A \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ endroit est-ce que Zoé n’a jamais froid ?
8. Selon Rémi, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ partie du visage de Zoé est toujours dans la neige ?
9. A \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ heure est-ce que les pistes ferment ?
10. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ cadeau est-ce que les amis achètent pour Elsa ?
11. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ chanteurs est-ce que les invités écoutent à la fête d’anniversaire d’ Elsa et à la fête de Paul ?
12. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ objet est-ce que Karine prend pour annoncer le cadeau ?
13. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ chanson est-ce que les invités chantent pour Elsa quand le gâteau arrive ?
14. Paul a \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ âge ?
15. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ question est-ce que Paul pose aux jeunes quand il les voit devant la porte ?
16. Pour \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ raison est-ce que la musique s’arrête à la fête de Paul ?
17. De \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ problème est-ce que Paul parle à Elsa à la fin de la fête ?
18. \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ voix est-ce que Thierry et Karine entendent quand ils cherchent Zoé ?

**Solutions - Fdt 7**

**La nuit blanche de Zoé – Quiz**

Complétez les phrases par les formes correctes de **quel** et répondez à la question. Vous trouvez les informations nécessaires dans le texte.

1. **Quelle** couleur est-ce que les stars portent à New York et à Milan ? – **le blanc** (p. 6)
2. Sur **quelle** piste est-ce que Zoé tombe dans la neige ? – **une piste verte** (p. 6)
3. **Quels** sports est-ce que Elsa fait chaque jour ? – **Elle fait du ski et du snowboard**. (p. 7)
4. A **quelle** école est-ce que Paul travaille ? – **au collège sport-études de Modane** (p. 7, p. 20)
5. Rémi n’est pas d’accord avec Zoé : Pour **quels** endroits est-ce qu’on a des montres en or à son avis ? – **pour la ville, pour l’opéra** (p. 8)
6. A **quels** animaux est-ce que le narrateur compare Zoé et Rémi ? – **Ils sont comme chien et chat.** (p. 8, p. 9)
7. A **quel** endroit est-ce que Zoé n’a jamais froid ? – **dans ses rêves** (p. 9)
8. Selon Rémi, **quelle** partie du visage de Zoé est toujours dans la neige ? – **le nez** (p. 9)
9. A **quelle** heure est-ce que les pistes ferment ? – **à 16 heures 30** (p. 10)
10. **Quel** cadeau est-ce que les amis achètent pour Elsa ? – **un gâteau** (p. 10)
11. **Quels** chanteurs est-ce que les invités écoutent à la fête d’anniversaire d’Elsa et à la fête de Paul ? – **Christophe Willem, Zazie, Diams, Grand Corps Malade** (p. 12, p. 26)
12. **Quel** objet est-ce que Karine prend pour annoncer le cadeau ? – le micro (p. 12)
13. **Quelle** chanson est-ce que les invités chantent pour Elsa quand le gâteau arrive ? – **Joyeux anniversaire** (p. 14)
14. Paul a **quel** âge ? – **20 ou 25 ans** (p. 24, p. 26)
15. **Quelle** question est-ce que Paul pose aux jeunes quand il les voit devant la porte ? – **« Vous venez à ma fête ? »** (p. 24)
16. Pour **quelle** raison est-ce que la musique s’arrête à la fête de Paul ? – **parce qu’il faut aller au lit / parce qu’ils ont une longue journée de ski devant eux / parce qu’il est une heure du matin** (p. 27)
17. De **quel** problème est-ce que Paul parle à Elsa à la fin de la fête ? – **de la neige un peu molle / du danger d’avalanches** (p. 27)
18. **Quelles** voix est-ce que Thierry et Karine entendent quand ils cherchent Zoé ? – **les voix de Paul, de Rémi et d’Elsa (et de Sénateur)** (p. 34)

1. Die Farbadjektive sind neu. Die Adjektivstellung sowie die Adjektivangleichung haben die Schülerinnen und Schüler bereits bei der Erarbeitung vorangehender unités erlernt. [↑](#footnote-ref-1)
2. Leseverstehen (TK 2, 6 (detailliert und selektiv) und 7) und Schreiben (TK 3, 9, 11) werden integriert gefördert; die Personencharakterisierung als Textsorte wird eingeführt und eingeübt; durch das Markieren maßgeblicher Textstellen werden selektives Leseverstehen einerseits und Texterschließungsmethoden andererseits geübt. [↑](#footnote-ref-2)
3. Ziel: Festigung des Gebrauchs, da die Struktur bei der Auseinandersetzung mit den Kapiteln 1, 2 und 4 der Ganzschrift erforderlich ist. [↑](#footnote-ref-3)
4. Das Arbeitsblatt entspricht dem Aufbau der Korrekturhilfen, welche die Lehrerhandreichung von A plus! 2 im Teil ‚Diagnose und Förderung‘ enthält. Es ist gegenüber den für die vorangehenden ‚bilans des compétences‘ bereitgestellten Übersichten um zusätzliche syntaktische Strukturen und die Funktionsgerechtigkeit der Konnektoren erweitert. [↑](#footnote-ref-4)
5. Funktion: Festigung der sprachlichen Strukturen und des sicheren Umgangs mit der Textsorte [↑](#footnote-ref-5)
6. Die Schülerinnen und Schüler lernen im Fach Deutsch in den Klassen 7/8 Inhaltsangaben zu verfassen. Es ist nicht sicher, dass Schülerinnen und Schüler im ersten Halbjahr der Klasse 7 schon über Vorkenntnisse aus Deutsch verfügen. Im Fach Französisch wurden noch keine Zusammenfassungen bzw. Inhaltsangaben geschrieben, zumal auch nur wenige Lesetexte behandelt wurden, die geeignet wären zusammengefasst zu werden. Die vorgegebenen Schlüsselwörter ermöglichen einen ersten Schritt beim Erlernen der Textsorte (Schreiben, TK 4), weil sie den Lernenden automatisch zu einer gedanklichen Reduktion des Gelesenen auf zentrale Elemente stoßen. Trotz der Vorgabe muss der Schüler selbstständig das Verstandene formulieren und kann sich nicht auf Textzitate beschränken, so dass in seinem Text auch die Leseverstehensleistung deutlich wird. [↑](#footnote-ref-6)
7. Die Skizzierung des Handlungsverlaufes auf der Basis von mündlichen Vorüberlegungen hat neben der inhaltlichen Vorentlastung die Funktion einer Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler für die Inhaltsangabe (Schreiben, TK 4). Denn der geforderte schriftliche Entwurf enthält die wesentlichen Handlungsschritte, die schlüssig miteinander verknüpft werden und zu den beiden Zeichnungen passen müssen. [↑](#footnote-ref-7)
8. Eine Wiederholung und selbstständige Anwendung der Struktur wird im Rahmen der Erarbeitung von Kapitel 8 erfolgen. [↑](#footnote-ref-8)
9. Aus dem hier genannten Grund ist es sinnvoll, sich bei diesem Kapitel auf eine Erarbeitung des Textes (Leseverstehen, TK 2) mittels halboffener und geschlossener Aufgaben zu beschränken. Eine Ausnahme bildet der couloir d’avalanches. [↑](#footnote-ref-9)
10. Mit dieser Aufgabe wird die Textsorte der Charakterisierung gefestigt, welche im Zusammenhang mit der Erarbeitung des 1. und 2. Kapitels eingeführt und geübt wurde. Die Schüler arbeiten nun selbstständiger als zuvor, bevor sie den eigentlichen Schreibauftrag erledigen (Schreiben, TK 3, 9, 11). [↑](#footnote-ref-10)
11. Der Bildungsplan für Französisch als zweite Fremdsprache sieht diese Textsorte verbindlich in der Stufe 6/7/8 vor (Schreiben, TK 8: „Sie können Dialoge und innere Monologe verfassen (zum Beispiel zum Füllen von Leerstellen in fiktionalen Texten)“). Angesichts der sprachlichen Struktur der Erzählung liegt es nahe, den fiktionalen Text für eine Einführung des inneren Monologs zu einem relativ frühen Zeitpunkt zu nutzen. [↑](#footnote-ref-11)
12. Der Komparativ wird nicht im Zusammenhang mit der Charakterisierung von monsieur Paul und Sénateur eingeführt, weil die Schülerinnen und Schüler beim Portrait zunächst Textaussagen über die Person selbst fokussieren und allenfalls Vergleiche zitieren, die sie der Textgrundlage entnehmen. Es liegt bei dieser Erzählung aus inhaltlichen Gründen näher, einen späteren Zeitpunkt zu wählen, weil in der zweiten Hälfte von Kapitel 6 und 7 durch Zoés Schwärmen nahe gelegt wird, Personen(gruppen) einander gegenüberzustellen (Schreiben, TK 3). [↑](#footnote-ref-12)
13. Die Einführung des Superlativs ergänzt die des Komparativs. In den Schreibaufgaben am Ende der Einheit produzieren die Schülerinnen und Schüler die Strukturen selbstständig im Textzusammenhang, die in den Phasen der Einführung und Festigung in isolierten Sätzen formuliert wurden (Schreiben, TK 3). [↑](#footnote-ref-13)
14. Da die Gestalt des Textes nicht geeignet ist, das Verständnis des Inhaltes durch Leseverstehensaufgaben in Form von halboffenen und geschlossenen Aufgaben mit geeigneten Distraktoren zu erarbeiten, erscheint eine Zuordnungsaufgabe an dieser Stelle passender: Mit ihr kann man den Schülerinnen und Schülern den Abstraktionsschritt erleichtern, den sie beim Überführen der Informationen in der personalen Erzählperspektive in die konkreten Ereignisse der Handlung vollziehen müssen. Trotzdem erfolgt ein Nachweis am Text, weil die einzelnen Aussagen klar begrenzten Textabschnitten zugeordnet werden müssen.

    Denkbar ist auch eine Beschränkung auf das Ordnen von Aussagen ohne Zeilenangaben. Ein Vorteil wäre das schnellere Voranschreiten. Es besteht aber die Gefahr, dass die Lernenden die Aufgabe unter Umständen größtenteils ohne den Abgleich mit dem Kapitel der Erzählung bewältigen könnten. Denn die Zeichnungen im Buch und das Alltagswissen der Lernenden legen die Abfolge nahe. [↑](#footnote-ref-14)
15. Festigung der methodischen Kompetenz: Leseverstehen, TK 9. Da es nur um die Bedeutung von Vokabeln geht, deren Einträge im Wörterbuch sich nicht von den Realisierungen im Text unterscheiden, ist an dieser Stelle keine methodische Einführung erforderlich. [↑](#footnote-ref-15)
16. Leseverstehen, TK 2, 3 und 6. Insbesondere bei der Erklärung der Farbsymbolik müssen die Schüler einen Abgleich des Gelesenen mit ihrem Erfahrungshorizont und Alltagswissen leisten. [↑](#footnote-ref-16)
17. Die Aufgabenstellung ist offener formuliert als die der Vorentlastungsaufgabe zu Kapitel 8. Die Struktur « il (ne) faut (pas) + infinitif » kann alternativ im Rahmen dieser Aufgabe gefestigt werden. [↑](#footnote-ref-17)
18. Die Einführung des Superlativs ergänzt die des Komparativs. In den Schreibaufgaben am Ende der Einheit produzieren die Schülerinnen und Schüler die Strukturen selbstständig im Textzusammenhang, die in den Phasen der Einführung und Festigung in isolierten Sätzen formuliert wurden (Schreiben, TK 3). [↑](#footnote-ref-18)
19. Die Anforderung geht über die in der TK 2 (Leseverstehen) hinaus, weil die Schülerinnen und Schüler eine nicht explizit geäußerte Information durch inferierendes Lesen entnehmen müssen. Die Entnahme impliziter Informationen ist im Bildungsplan 2016 in den Klassen 9/10 verbindlich zu erwerben. Im vorliegenden Fall handelt es sich um eine sehr einfache und trotzdem wichtige implizite Information, welche die Schülerinnen und Schüler aufgrund ihrer Kenntnis des Handlungsverlaufs und aufgrund ihres Erfahrungshorizontes erschließen können: Wie geht es Zoé, nachdem sie unter dem Schnee hervorgeholt wurde? Die Lernenden verfügen über die sprachlichen Mittel, die Information selbstständig zu formulieren. Deshalb sollte diese Möglichkeit genutzt werden, das inferierende Lesen bzw. die Entnahme impliziter Informationen bereits in Klasse 7 zu üben. [↑](#footnote-ref-19)
20. Die Anforderung ist gegenüber der Frage nach dem Zustand Zoés erhöht. Denn es ist ein Handlungselement zu erschließen, das zwischen den Ereignissen des 8. und 9. Kapitels liegt und ähnlich verlaufen muss wie das auf S. 35 dargestellte Geschehen. Dieses bekannte Geschehen müssen die Lernenden jetzt in einen neuen zeitlichen und räumlichen Zusammenhang stellen. [↑](#footnote-ref-20)
21. Da an dieser Stelle konkurrierende Informationen mittels inferierenden Lesens zu deuten sind und eine Erklärung zu schreiben ist, für die es keine Textvorlage gibt, liegt die Anforderung an die inferierende Verstehensleistung und an die Schreibleistung abermals über der vorangehenden. [↑](#footnote-ref-21)
22. Korrespondenz in Form von Mails, Postkarten und Briefen haben die Schülerinnen und Schüler im ersten Lernjahr bei der Erarbeitung der unités 3, 5 und 8 verfasst (Schreiben, TK 2). Die Menge der Informationen, die hier zu verarbeiten sind, geht über das in den Klassen 5/6 Geforderte hinaus und diese stehen in einem inneren Zusammenhang. [↑](#footnote-ref-22)
23. Der Bildungsplan für Französisch als zweite Fremdsprache sieht diese Textsorte verbindlich in der Stufe 6/7/8 vor (Schreiben, TK 8: „Sie können auf der Basis von Vorgaben beziehungsweise Vorlagen (zum Beispiel Bildergeschichte) kurze Geschichten und/oder Gedichte, Tagebucheinträge zunehmend selbstständig ergänzen, umgestalten und verfassen. Sie können Dialoge und innere Monologe verfassen (zum Beispiel zum Füllen von Leerstellen in fiktionalen Texten)“). Die Schülerinnen und Schüler kennen die Textsorte aus dem Deutschunterricht und aus der Arbeit mit der unité 2 in A plus! 2 (s. Jahresplanung). Die Lernenden festigen die für die Textsorte charakteristischen Redewendungen und reorganisieren bei der Realisierung im Zusammenhang mit der Ganzschrift sehr viel mehr Informationen. Eine zusätzliche Anforderung ist, dass sie hier im Unterschied zur vorangehenden Lehrwerkslektion einen Perspektivwechsel vollziehen müssen: Sie schreiben aus der Sicht Zoés oder monsieur Pauls. [↑](#footnote-ref-23)
24. Dialoge schreiben die Schülerinnen und Schüler von dem Zeitpunkt an, da der Erwerb der Schreibkompetenz in der 6. Klasse beginnt. Es handelt sich um eine im Anfangsunterricht häufig gebrauchte Textsorte. In der vorliegenden Unterrichtseinheit wurde deshalb bislang auf eine Schreibaufgabe dieses Typs verzichtet. Der stark dialogische Charakter der Erzählung und der Mangel an geeigneten Leerstellen lassen Dialoge darüber hinaus nicht sinnvoll erscheinen.

    Für eine abschließende Klärung zwischen Zoé und monsieur Paul aber, in der die Schülerinnen und Schüler die Beziehung der beiden Personen weiterführen, ist die Textsorte geeignet, weil die Konfrontation der beiden als direkter Wortwechsel gestaltet wird. Mit einem narrativen Text dagegen wären die Schülerinnen und Schüler überfordert. [↑](#footnote-ref-24)
25. Leseverstehen, TK 6: Im Unterschied zum selektiven Lesen bei der Erarbeitung von Kapitel 1 und 2 müssen die Schülerinnen und Schüler hier voneinander unabhängige Informationen im gesamten Text der Erzählung suchen. Hilfestellung ist nur der jeweilige inhaltliche Aspekt, der im Fragesatz genannt ist. [↑](#footnote-ref-25)